

Im Blickpunkt

von Silke Rabus

Im Blickpunkt

Veranstaltungen

Gemeinde- und Pfarrbücherei Antiesenhofen

Am 1. Juli 2007 wurde die Schülerin Lena Huber in der Gemeinde- und Pfarrbücherei Antiesenhofen als 400. Mitglied von Büchereileiter Anton Zweimüller begrüßt und beschenkt.

Dazu ist zu bedenken, dass erst am 31. Mai 2004 die Bücherei feierlich eröffnet wurde und Antiesenhofen ein Dorf mit nur rund 1 000 Einwohnern ist.

Leselust fördern, diese Spuren führen sogar 30 und 40 Jahre zurück in die Volksschule Antiesenhofen oder in die Hauptschule Oberberg/Inn. Zum Schulschluss wurden von den Klassenlehrern die fleißigsten LeserInnen mit einem Buch beschenkt und so manche schriftliche Widmung ist darin nachzulesen (zum Beispiel Juli 1969 „Dem besten Leser als Anerkennung“ oder „Der besonders fleißigen und verständigen Schülerin“ in der 3. und 4. Klasse VS). Ein gutes Team und eine aktuell und gut geführte Bücherei dürfen sich also auch in einem kleinen Ort über Erfolg und steigende Mitglieder- und Ent-



lehnzahlen freuen. Dank aber auch der Elterngeneration, die Leselust als Langzeitwirkung weitergibt!

Johanna Bitter

Öffentliche Bücherei der Gemeinde Wartberg ob der Aist

Am Freitag, den 24. August 2007 fand die



erste Lesenacht der Öffentlichen Bücherei der Gemeinde Wartberg ob der Aist statt. Um 19 Uhr rückten die Kinder zwischen 6 und 13 Jahren mit Schlafsack und Matte an. Das ehrenamtliche Betreuer-Team mit Brigitte Steinbauer, Renate Blauensteiner, Gudrun Bock, Ingrid Kammerhuber, Elisabeth Rotter und Christine Hochholzer hatte schon tüchtig Vorarbeit geleistet. Unter dem Motto „Auf den Spuren der Indianer“ wurden Stirnbänder bemalt und mit Federn geschmückt. Später tanzten alle um den Marterpfahl nach dem Rhythmus großer Trommeln. Nach einem Pommes-Schmaus ging es weiter mit Spielen und Lesen und bei mancher Rothaut konnte man feststellen, dass die Zivilisation noch sehr entfernt zu sein scheint. Als die Sonne vorsichtig mit ihren Strahlen den Morgen ankündigte, legte endlich auch der letzte Apache sein müdes Haupt zur Ruhe. Zum Frühstück gab

es frische Semmel mit Butter und Marmelade und einen herrlichen Kakao.

Christine Hochholzer

Jubiläen

30 Jahre Öffentlichen Bücherei Silz

„30 Jahre sind eine lange Zeit, jedoch sind sie schnell vergangen und haben viel gebracht.“ – Das war wohl der Grundgedanke der Jubiläumsfeier am 24. Juni 2007 zum 30-jährigen Bestehen der Öffentlichen Bücherei der Pfarre und Gemeinde Silz.

Unter den vielen BesucherInnen des Festabends konnte die Büchereileiterin Dir. Elfriede Ostermann als Ehrengäste begrüßen: Mons. Dekan Josef Tiefenthaler, Bürgermeister Hermann Föger, Dr. Susanne Halhammer von der UB Innsbruck, Josef Kofler vom Diöz. Bibliotheksreferat, die Obfrau der IBT, Reg. Rat Elfriede Strigl, Altabt Prälat Josef M. Köll vom Stift Stams, LA Claudia Hirn, Denise Waldhart in Vertretung des LR Dr. Erwin Koler und MitarbeiterInnen aus den ersten Tagen der Bücherei.

Umrahmt von den Melodien des Kirchenchores Silz und aufgelockert durch die Harfenstücke der 14-jährigen Stefanie Kluibenschädl gab Büchereileiterin Elfriede Ostermann einen kurzen Rückblick und einen Einblick in die Arbeit der Bücherei im Kulturleben des Dorfes auch in Verbindung mit anderen Institutionen. Die heitere Note des Abends fügte der ehemalige ORF-Sprecher Mag. Roland Staudinger mit seinen wohlgesetzten Beiträgen und seiner lebhaften Vortragsweise bei.

Bürgermeister Föger dankte dem Bücherei-

team für die teils jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit und überreichte Blumen. Mons. Dekan Tiefenthaler sprach seinen Dank in bewegten Worten aus und überreichte an OSR Dir. Hermann Ostermann und Büchereileiterin Dir. Elfriede Ostermann ein gemeinsames Geschenk für ihren 30-jährigen Einsatz im Rahmen der Bücherei. Mit einem fröhlichen Umtrunk klang das Fest aus.

Elfriede Ostermann

60 Jahre ekz.bibliotheksservice GmbH

Mit einem großen Festakt und 90 geladenen Gästen feierte das Unternehmen ekz.bibliotheksservice GmbH am 27. Juni 2007 sein 60-jähriges Bestehen. Ein Startkapital von 280 000 Reichsmark, ein Büro in Reutlingen und 21 MitarbeiterInnen – so nahm ein kleines Unternehmen mit dem Namen „Einkaufszentrale für öffentliche Büchereien GmbH“ seine Arbeit in Deutschland auf. Am 26. Februar 1947 unterzeichneten fünf Län-

der, zwölf Großstädte und ein kommunaler Kulturverband den Gründungsvertrag. Heute ist die ekz.bibliotheksservice GmbH zu einem führenden Komplettanbieter für Bibliotheken geworden – mit Kunden in Deutschland und in Europa. Sie beschafft und bearbeitet Medien, berät Bibliotheken, plant und realisiert Bibliothekseinrichtungen, entwickelt eigene innovative Produkte, vertreibt Möbel, Material und Technik, bietet Fortbildung und Programme zur Bibliotheksentwicklung an und arbeitet an Projekten mit Bibliotheken. Dazu gehören auch die ekz-Lektoratsdienste mit jährlich über 14 000 Medienbesprechungen (www.ekz.at).

Personelles

Dr. Alfred Pfoser

Der Literatur- und Kulturwissenschaftler und langjährige Direktor der Büchereien

Wien, Dr. Alfred Pfoser, hat im Sommer 2007 die Leitung der Druckschriftensammlung der Wienbibliothek übernommen.

Nach dem Studium der Germanistik, Geschichte und Publizistik war Alfred Pfoser viele Jahre freier Journalist, AHS-Lehrer und Mitarbeiter der Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur in Wien. 1982 wurde er Lektoratsleiter bei den Städtischen Büchereien Wien, deren Leitung er 1998 übernahm. Nach zehn Jahren erfolgreicher Arbeit im Managementbereich übernimmt er nun die Leitung einer Sammlung, die bis in das 15. Jahrhundert zurückreicht und deren Stärken in der Josephinica-Sammlung und im 19. Jahrhundert liegen.

Seit 2004 ist Alfred Pfoser Vorstandsvorsitzender des Büchereiverbandes Österreichs.

Neue Mitarbeiterin des BVÖ

Verena Lenes

Seit Juni 2007 arbeitet Mag. (FH) Verena Lenes für den Büchereiverband Österreichs.



Sie betreut das Projekt Bibliotheken Online, die Softwareförderung für über 5 000 Medien und die Webseiten des BVÖ und der Mitgliederbibliotheken.

Verena Lenes ist in der Steiermark geboren, in Niederösterreich aufgewachsen, hat im Burgenland am FH-Studiengang für Informationsberufe in Eisenstadt studiert und lebt heute in Wien. Nach Abschluss des Studiums arbeitete sie im Informationsmanagement von Hewlett Packard und als Fachreferentin an der Bibliothek der Wirtschaftsuniversität Wien.

Alois Peter

Am 16. August 2007 ist Alois Peter, ehemaliges Vorstandsmitglied des BVÖ, im Alter von 98 Jahren verstorben. Neben seiner Arbeit in der Textilfirma Otten sowie seiner Funktion als Kammerrat in der Arbeiterkammer leitete er von 1966 bis 1976 die Diözesane Büchereistelle in Feldkirch. Dort trug der engagierte und kritische Idealist maßgeblich zur Entwicklung der Bibliotheklandschaft in Vorarlberg bei, die unter anderem in einer 1983 publizierten Geschichte der Vorarlberger Bibliotheken ihren Niederschlag fand. In Hohen-



ems zeichnete der verdiente Pionier des Büchereiwesens zudem für den Aufbau der Bücherei verantwortlich, die er mehr als fünf Jahrzehnte mit großem Engagement leitete. Von 1971 bis 1979 war Alois Peter außerdem Vorstandsmitglied des Verbandes des Österreichischer Volksbibliothekare (nunmehr BVÖ).

Für seine Verdienste wurde Alois Peter mit dem „Silbernen Ehrenzeichen“ der Republik Österreich, dem Orden „Pro Ecclesia et Pontifice“ und dem „Goldenen Verdienstzeichen“ der Stadt Hohenems ausgezeichnet.

